

Zeichenlegende

- Aufforstung auf ertragschwachen Standorten
- Anlage von Laubwaldbiotopen (§32 BNatSchG / Biotoptypen 08181 und 08283)
- Blühstreifen
- Grünland
- Offenlandkorridor von 80m Breit entlang einer E-Trasse
- Feldgehölze, Streuobstwiesen, Weidenstrukturen
- Anlage von Heckenstrukturen, Beisjesbesken, etc.
- Flächenrahmen für Kleingewässer incl. Uferzonen und Grünstreifen
- bereits bewässigte Aufforstungsflächen
- großflächigere Waldrandstruktur/ Hecken
- Biotopverbundlinien (Gräben, Feldwege etc.)

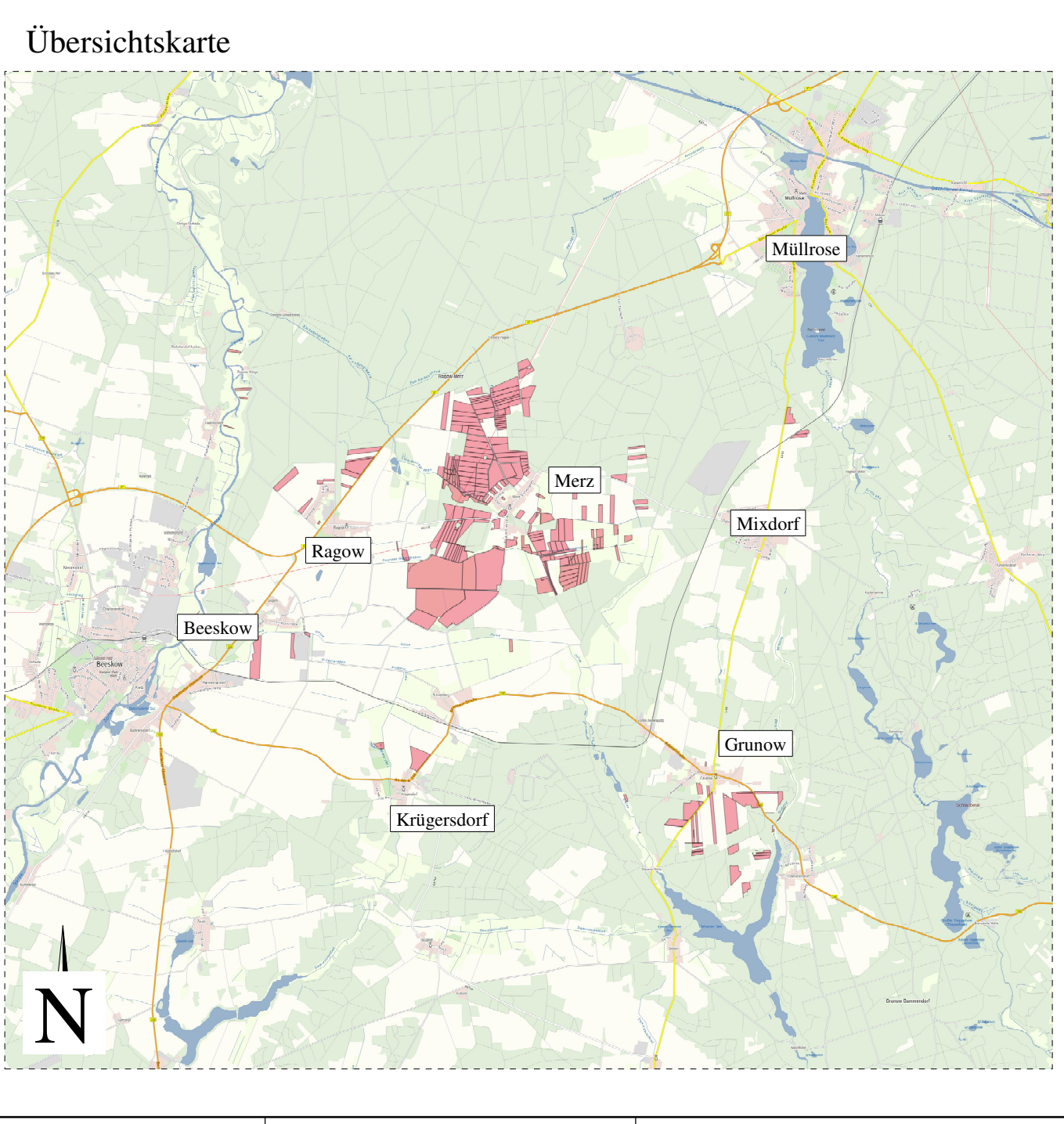
Themenbezogene Legende

Naturraum für Generationen (NfG)

Die Grundidee hinter dem Projekt Naturraum für Generationen ist die Schaffung einer Landschaftsstruktur auf Flächen der Eigenhilfe, welche langbeleg, zukunftsfähig, wirtschaftlich sinnvoll und den derzeitigen natürlichen Ausgangsbedingungen im Plangebiet „Beeskower Platte“ angepasst ist. Die natürlichen Ressourcen sollen dabei erhalten bzw. stabilisiert werden. Gerade vor dem Hintergrund wissenschaftlich prognostizierter Zukunftsszenarien mit sinkenden Niederschlagsmengen, veränderten Jahreszeiten, Niederschlagsverteilungen, erhöhten Jahrestemperaturen und damit verbunden höheren Freiflächenverdunstungsraten, ist es wichtig, zukunftsweisend zu planen.

In diesem Rahmen bedingen Einzelbiotop einaander und bieten in Grenzen Schutz vor bereits jetzt ausgesetzten Gefährdungen durch Erosion, Ablagerung/Überdeckung und Grundwasserabsenkung. Freiflächenbiotop und Waldbiotop nach §32 BNatSchG mit ähnlichen Standortansprüchen, entstehen gleichberechtigt nebeneinander. Dieses vor allem um mit Flächenüberschattung durch Laubwaldbiotop der Eichen-Hainbuchenwäldern (WC) (08181 feuchter bis frischer Standorte (WCF)) bzw. Bruchwaldtypen (08283 Bruchwälder feuchter Standorte) die Verdunstungsrate an angrenzenden Freiflächenbiotopen (05100 Feuchtwiesen und Feuchtwäldern) zu senken.

Durch die wissenschaftliche Begleitung der Bestandeszielpenenauswahl durch LfE und HNE bei der Neuanlage halten die Flächen Eigentümer zum einen den Wissenschaftlern Forschungsmöglichkeiten vor, und zum anderen entwickeln Sie zukunftsichere Waldbiotop. Dazu ist auch die Bereitschaft erforderlich zukünftig klimastabile Baumarten, in Anteilen, in die Waldflächen einzubringen.



Flächeneigentümer	Geochungungsbetriebe	Entstufungsvorhaben Merz
<ul style="list-style-type: none"> • LfE Schmidt/Gaß & Co. KG • GfL und Wälder/Möckel • M&F Wälder + Grünhof • v. v. Schlar 	Landesbetrieb Forst Brandenburg Oberförsterei Beesow Frankfurter Str. 07 15114 Beesow/Mark	Gesamtpjektulisse (im Rahmen der Umweltschutzkonzeption und der Berechnung für Auflagen in der Erdreichordnung von §24a)
Durchführung der Umweltschutzkonzeption Sachverständigenbüro Röhfeld Falkenhagen Str. 48 14612 Falkenberg Telefon: +49 30 79 90 433 E-Mail: info@r-berlin.de	Sachverständigenbüro Röhfeld Falkenhagen Str. 48 14612 Falkenberg Telefon: +49 30 79 90 433 E-Mail: info@r-berlin.de	Naturraum für Generationen Bereichliche und naturschutzfachliche Maßnahmen im forstlichen Waldgebiet der „Beeskower Platte“ Als ein Bestandteil des Auftrages hochrangige Waldbiotop, Freiflächenbiotop und Bruchwaldbiotop Muster-Merz, Beeskow, Kroppland/Grano
Erstellt: Vorbereitet: Freigegeben: Maßstab:	Datum: 20.03.2021 Name: Röhfeld	Maßstab: 1 : 10000